

## **Umbenennungen und Benennungen von Brücken und Straßen**

### **I. Umbenennung von Brücken im Ortsteil Vach**

Noch vor dem Lesen des vollständigen Absatzes aus der vorangegangenen Verfügung dachte der Unterzeichnete selbst an die Benennung der beiden Brücken in Vacher Zennbrücke bzw. Vacher Regnitzbrücke. Dieser Benennung steht von Seiten des Stadtarchivs nichts entgegen und wird befürwortet.

#### **Benennung des Steges nahe Uferpromenade**

Zur Benennung dieses Steges in „Badsteg“ gibt es aus Sicht des Stadtarchivs keine Alternative, da er im Volksmund ohnehin schon seit langem so genannt wird. Eine gefühlte „Umbenennung“ würde deshalb wenig Verständnis hervorrufen. Zudem befindet sich die Badstraße in der Nähe und auch die früheren Flussbäder lagen in diesem Bereich.

#### **Straßenbenennung nahe Banderbacher Weg**

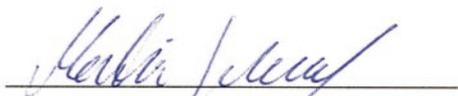
Den Vorschlägen zur Benennung der neuen Straßen Nähe Banderbacher Weg in „Wegäckerstraße“, „Haferweg“, „Maisweg“ oder „Rapsweg“ spricht aus Sicht des Stadtarchivs nichts entgegen. Zu bevorzugen wäre evtl. der „Rapsweg“, auch wenn die Verwechslungsgefahr bei den anderen Benennungen mit Hafenstraße und Maistraße gering ist.

#### **Straßenbenennung nahe Kreuzsteinweg**

Der Namensgebung in „Bisritzer Straße“ oder „Klausenburger Straße“ spricht von Seiten des Stadtarchivs nichts entgegen, da sich diese Namen der Straßenbezeichnungen der Umgebung nach Städten in Siebenbürgern anpassen. Der „Klausenburger Straße“ wäre evtl. der Vorzug zu geben, da diese Stadt aus historischer Sicht bekannter und auch deutlich größer ist. Alternativ wäre vielleicht auch „Transsilvanische Straße“ oder „Karpatenstraße“ denkbar, was sich ebenfalls auf diese geographische Region beziehen würde.

### **II. SpA/Vm**

Fürth, 22. Dezember 2011



Dr. Martin Schramm (StAM, Tel. 975343)